

Teil II: Zweite Austauschrunde in Bad Essen (Deutschland)

Vom 19.-23. September 2022 war es endlich soweit: Die Bad Essener Oberschule empfing in ihrem ersten Erasmus+ Projekt ihre ausländische Gäste aus Cinfaes (Portugal) und Ronda (Spanien). Unter dem Motto „Be smart – Give Peace a Start“ präsentierten 14 Bad Essener Mädchen und Jungen aus Jahrgang 9 den Gästedelegationen, was Bad Essen und seine nähere Umgebung so zu bieten haben. Der Schwerpunkt lag dabei wie schon in der ersten Austauschrunde in Portugal auf der Kooperation, Kommunikation und Völkerverständigung. Während die portugiesischen Gäste bereits Sonntagnachmittag angekommen waren, trafen die Spanier und Spanierinnen erst gegen 2:30 Uhr nachts ein, ließen sich die Müdigkeit am Montag aber kaum anmerken.

Zu Beginn der Woche stand nach einer freundlichen Begrüßung durch Schulleiterin Frau Oberkötter und einem ausführlichen Kennenlernen der beteiligten Schüler und Schülerinnen zunächst ein kleiner kooperativer Musikworkshop bei Frau Worm an, der für erstes Vergnügen sorgte. Beim anschließenden Besuch im Bad Essener Rathaus lernten die ausländischen Gäste bereits viel über die Bad Essener und Osnabrücker Stadtgeschichte rund um den Westfälischen Frieden sowie über weitere Stationen der Deutschen Friedensbewegung wie u.a. zur Zeit der DDR.



Nach einer Stärkung in der Schulmensa gingen die Schüler in Kleingruppen dann auf Fotosafari durch Bad Essen, während die Lehrer bei einem Kaffee den internationalen Austausch herzlich pflegten. Die anschließende Präsentation der Bilder brachte so einige witzige Überraschungen mit sich. Als Abschluss des Tages wurden gemeinsam Wraps mit Chili zubereitet, an denen sich alle genüsslich satt aßen.

Der Dienstag begann vormittags mit dem „Games and Ropes“- Programm im Hochseilgarten Kalkriese, bei dem die ausländischen Gäste ihren Mut austesten konnten und gemeinsam schwierige Herausforderungen in luftiger Höhe meistern mussten. Nach diesem sportlichen Programmpunkt stand nach der Rückkehr nach Bad Essen zunächst etwas individuelle Freizeit an, ehe der Abend mit einem leckeren Essen beim griechischen Restaurant „Ipiros“ sein Ende fand, bei dem vor allem Frau Oberkötter mit ihren Spanischkenntnissen glänzen konnte.

Am Mittwoch lernte die Austauschgruppe während einer englischsprachige Führung die Geschichte und Kultur der Stadt Osnabrück kennen, die insbesondere auf das Interesse der portugiesischen Geschichtslehrerin stieß. Da die Gruppe geteilt wurde, durfte die verbleibende in dieser Zeit individuellen Beschäftigungen nachgehen und so die Stadt selbst erkunden, natürlich stets begleitet durch unsere deutschen Schüler. Nach einem typisch deutschen Mittagessen im Alex – Currywurst mit Pommes als deutscher Klassiker – konnten die Schüler und Schülerinnen im Anschluss dann in Kleingruppen beim Schwarzlichtminigolf glänzen und hatten dort viel Spaß. Der abendliche Ausklang erfolgte danach im traditionellen Restaurant „Rampendahl“, wo die Schüler mit reichlich Schnitzeln bzw. Käsespätzle verköstigt wurden.

Am Donnerstag stand bei leider erstmal leichtem Regen dann Geocaching mit Frau Worm auf dem Programm: Hier mussten die Schüler per GPS-Funktion verschiedenste Stationen in Bad Essen zu Fuß erreichen und zwischendurch Rätselaufgaben lösen wie beispielsweise ein kniffliges Logical. Nur wer hier gemeinsam arbeitete, konnte erfolgreich sein, wobei das Logical einige Schüler gedanklich noch über den Vormittag hinaus verfolgte. Nach einem Mittagessen in der Schulmensa wurde die Gruppe dann erneut geteilt: Eine Hälfte durfte beim Kochduell mit Frau Riedlsperger den Hauptgang zubereiten, während die andere Hälfte kooperative Sportspiele mit Herrn Lehnen absolvierte. Der Wechsel der Gruppen sorgte dafür, dass die zweite Gruppe Vorspeise und Dessert vorbereiten durfte, während die andere Hälfte sich auspowerte. Die deutschen Schüler erwiesen sich hierbei als tolle Teamleader in der Schulküche, die sie vom Hauswirtschaftsunterricht bestens kennen. Alle sprachlichen Schwierigkeiten wurden überwunden, sodass am Ende ein leckeres Abendessen fertig war. Am letzten Abend des Programms durften die Schüler dann noch etwas individuelle Freizeit genießen.

Der Freitag sorgte ein weiteres Mal für Erheiterung, als bei einem Tanzworkshop mit Frau Neb verborgene Talente entdeckt wurden. Das Abschlussquiz zur LTTA Germany (learning – training – teaching – activity) meisterten die Schüler ebenfalls mit Bravour, sodass hoffentlich ein bleibender Eindruck von Land und Leuten entstanden ist. Den formalen Abschluss bildeten die Zertifikatsverteilung durch Frau Oberkötter sowie diverse Fotoschnappschüsse zur Erinnerung an eine vielfältige und tolle Woche. Auch das anschließende Pizzaessen fand das Wohlwollen der Schüler, sodass die spannende Woche ein harmonisches Ende nahm. Die spanische Delegation machte sich am Samstagmorgen auf den Rückweg nach Ronda, während die portugiesische Gruppe erst Sonntagmorgen abreiste. Glücklicherweise kamen alle wieder gut in ihrer Heimat an.

Vielen Dank an alle Kollegen und Kolleginnen, die uns bei dieser Woche so zahlreich unterstützt haben. Wir freuen uns schon auf viele weitere Erasmusbesuche mit euch!

(C. Schlüter-Heitz)